

Editorial

Carol Aschwanden

Der Bundesrat hat die Agrarpolitik ab 2030 (AP 2030+) Anfang September 2026 in die Vernehmlassung geschickt. Diese dauert noch bis zum 8. Dezember 2026. Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 13. Oktober eine erste Lesung vorgenommen. Mehr dazu lesen Sie im Frontartikel nebenan.

Die SMP haben fünf Regionaltagungen geplant, an denen alle Milchproduzentinnen und Milchproduzenten der Schweiz teilnehmen können. Am 14. Januar 2027 findet erstmals die Regionaltagung SMP Mitte-Süd in Sempach LU statt. Sie steht allen ZMP-Mitgliedern offen, auch die Produzentinnen und Produzenten aus dem Mittelland werden dort hauptsächlich anzutreffen sein. Lesen Sie auf Seite 2 mehr darüber und reservieren Sie sich den Termin schon heute.

In der ZMP info vom September haben wir über die Einführung des Klimarappens informiert. Weil der Platz knapp war, liefern wir auf Seite 2 die passende Grafik nach, die hoffentlich ganz ohne Gebrauchsanweisung verständlich macht, wie Klimarappen, Fonds und Zuschlag zusammenspielen.

Und zu guter Letzt: Im September und Oktober fanden erstmals Einführungstage für Neumitglieder (inkl. Bewirtschafterwechsel) statt. Die vielen Fragen haben gezeigt, dass diese Einführungstage nicht nur für unsere neuen Genossenschafter wertvoll sind, sondern auch für uns.

Aktuelle Entwicklungen in der Agrarpolitik

Die Ernährungsinitiative war für die Schweizer Landwirtschaft das zentrale Thema des Abstimmungsherbstes 2026. Die Vernehmlassung zur Agrarpolitik (AP) 2030+ ist in Diskussion.

Thomas Grüter

Ein weiteres Mal aufatmen

Das deutliche Nein zur Ernährungsinitiative mit 72,52 % bei der Volksabstimmung vom 27. September 2026 stellt aus Sicht der Schweizer Milchproduzentinnen und Milchproduzenten eine enorme Erleichterung und ein klares Bekenntnis zur traditionellen Schweizer Graswirtschaft dar. Die Vorlage, welche die tierische Produktion zugunsten pflanzlicher Lebensmittel drastisch zurückdrängen wollte, wurde vom Stimmvolk und allen Ständen wuchtig verworfen. Die Initiative verlangte, innert zehn Jahren einen Netto-Selbstversorgungsgrad von mindestens 70 % zu erreichen. Da dies laut Bundesrat und Branchenverbänden nur über eine massive Reduktion des Nutztierbestandes und des Konsums tierischer Produkte machbar gewesen wäre, bedrohte die Vorlage das Fundament der Schweizer Milchwirtschaft direkt. Für uns Milchbäuerinnen und -bauern bedeutet das Resultat Planungssicherheit und Wertschätzung durch das Stimmvolk. Die Abstimmung hat klar aufgezeigt, dass die Schweizer Milchwirtschaft aufgrund der natürlichen Gegebenheiten ein unverzichtbarer Pfeiler der nationalen Ernährungssicherheit ist. Trotz des äusserst klaren Neins müssen wir auch zur Kenntnis nehmen, dass die Kernanliegen der Initiative, wie der Schutz des Trinkwassers und der Biodiversität sowie die Anpassung an den Klimawandel, in der Bevölkerung Sympathie genießen. Wir Milchproduzentinnen und Milchproduzenten sollten uns weiterhin dafür einsetzen, den ökologischen Fussabdruck mittels Nachhaltigkeitsprogrammen wie dem «Grünen Teppich» eigenständig zu senken, um künftigen, moderneren Vorlagen den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Wir können hoffen, dass das klare Abstimmungsergebnis, bei dem sich die Schweizer Stimmbevölkerung ein weiteres Mal deutlich zur produzierenden Landwirtschaft geäussert hat, auch ein klares Zeichen an weitere Initiantinnen und Initianten aussendet.

AP 2030+ in der Vernehmlassung

Der Bundesrat hat am 2. September 2026 die Vernehmlassung zur künftigen Agrarpolitik ab 2030 (AP 2030+) offiziell eröffnet. Die Vorlage bringt keine radikale Agrarrevolution, sondern eine gezielte Weiterentwicklung des bestehenden Systems. Die Schweizer Milchproduzenten SMP haben die Vorlage bereits ein erstes Mal geprüft und diskutiert. Der Vorstand ZMP hat die AP 2030+ im Oktober erstmals beraten. Im November wird er die Position der ZMP zur Vernehmlassung verabschieden und einreichen.

Mit der ständerätlichen Kommissionsmotion, welche durch beide Kammern in Bundesbern mit sehr deutlichem Ja überwiesen wurde, haben alle Milchbranchenverbände gemeinsam unter anderem die Erhöhung der Verkäusungszulage gefordert, um das Einkommen der Milchproduzentinnen und Milchproduzenten direkt mit preisstützender Wirkung zu beeinflussen und den Grenzschutz zu verbessern. Mit der vorgeschlagenen Erhöhung der Verkäusungszulage um zwei Rappen und der Siloverbotszulage um einen Rappen bleibt der Bundesrat deutlich hinter den Forderungen der Motion zurück. Dies gilt es nach oben zu korrigieren und die ursprünglich klare Forderung weiterhin zu vertreten. Für eine nachhaltige Milchproduktion im Grasland Schweiz fehlt weiterhin ein milchspezifischer Grünlandbeitrag. Dieser wäre notwendig und zielgerichtet. Die Milchwirtschaft wird auch künftig in die notwendige Erneuerung von Milchviehställen investieren müssen. Die Förderung nachhaltiger Investitionen geht in die richtige Richtung.

Das Budget für die Schweizer Landwirtschaft ist seit Jahrzehnten auf dem gleichen Niveau geblieben. Notabene ohne Teuerung. Es ist inakzeptabel, wenn nun auch noch die finanziellen Mittel im Rahmen der AP 2030+ gekürzt werden. Eine solche Kürzung der finanziellen Mittel, welche die Einkommensverbesserung in der Landwirtschaft erschweren würde, darf nicht hingenommen werden.

Regionaltagungen SMP – neu auch für Mitglieder ZMP

SMP-Regionaltagungen 2026/2027: Mehr Austausch, mehr Dialog, mehr Nähe zur Basis.

Christa Brügger, SMP

Die Schweizer Milchproduzenten SMP entwickeln ihre Regionaltagungen gezielt weiter. Mit einem angepassten Konzept, zusätzlichen Online-Veranstaltungen und mehr Raum für den direkten Austausch sollen künftig deutlich mehr Milchproduzentinnen und Milchproduzenten erreicht werden.

Die Regionaltagungen sind eine wichtige Plattform für den Austausch zwischen der SMP und ihren Milchproduzentinnen und Milchproduzenten. Sie bieten Gelegenheit, sich aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen im Milchmarkt, agrarpolitische Themen und die Arbeit des Dachverbands zu informieren. Gleichzeitig können die Teilnehmenden ihre Anliegen, Fragen und Erwartungen direkt einbringen.

Nach verschiedenen Diskussionen und in engem Austausch mit den Mitgliedsorganisationen hat die SMP das Konzept der Regionaltagungen überarbeitet. Das Ziel ist, künftig mehr Milchproduzentinnen und Milchproduzenten direkt zu erreichen – sowohl vor Ort als auch online.

Fünf regionale Veranstaltungen und zwei Online-Termine schweizweit

Das bewährte Format mit Präsenzveranstaltungen bleibt bestehen. Drei Regionaltagungen finden im November/Dezember 2026, zwei weitere im Januar 2027 statt. Die an-

gepasste Terminplanung berücksichtigt die unterschiedlichen Veranstaltungskalender der Mitgliedsorganisationen. Eine der fünf Tagungen wird wie bisher in der Westschweiz durchgeführt.

Neu ergänzen zwei Online-Regionaltagungen im Februar 2027 das Angebot, je eine in deutscher und französischer Sprache. Damit können auch Milchproduzentinnen und Milchproduzenten teilnehmen, für die eine Anreise schwierig ist. Eine Übersicht über alle Termine der Präsenz- und Online-Regionaltagungen finden Sie auf der SMP-Website: <https://www.swissmilk.ch/de/produzenten/fachmessen-veranstaltungen/regionaltagungen/>.

Kompakt, informativ/dialogorientiert

Die Präsenzveranstaltungen bleiben bewusst kurz und fokussiert. In maximal 90 Minuten vermittelt die SMP die wichtigsten Informationen und Positionen zu aktuellen Themen. Einheitliche Kernbotschaften werden durch regionale Schwerpunkte ergänzt.

Besonderes Gewicht erhält künftig der Dialog: Diskussionen, Fragerunden und interaktive Elemente sollen den direkten Austausch fördern. Die SMP will nicht nur informieren, sondern auch zuhören, Stimmungen aufnehmen und Anliegen aus den Regionen in ihre Arbeit einfließen lassen. Der persönliche Austausch beim anschlies-

senden Stehlunch stärkt die Vernetzung. Neu wird zudem ein freiwilliges Nachmittagsprogramm mit fachlichem oder regionalem Bezug vorgesehen.

Gemeinsam mehr Milchproduzentinnen und Milchproduzenten erreichen

Die stärkere Ausrichtung auf die Regionaltagungen ist auch eine strategische Entscheidung: Im Jahr 2026 verzichtet die SMP auf die Durchführung des Milchforums und setzt die verfügbaren Ressourcen gezielt für die Regionaltagungen ein. Damit die angestrebte Reichweite erreicht werden kann, braucht es die aktive Unterstützung der Mitgliedsorganisationen. Sie sind wichtige Partner bei der Organisation und der Mobilisierung ihrer Mitglieder. Gemeinsam wollen die SMP und ihre Mitgliedsorganisationen die Regionaltagungen zu einer noch wirkungsvolleren Plattform für Information, Austausch und Vernetzung machen.

Präsenz-Regionaltagung im Gebiet ZMP

Donnerstag, 14. Januar 2027, um 09.45 Uhr in der Festhalle Seepark, Sempach LU.

Online-Regionaltagung auf Deutsch

Mittwoch, 10. Februar 2027, 19.30 Uhr

Weitere Infos zum Programm und zur Anmeldung folgen in der ZMP info November.

Einführung Klimarappen

Ergänzend zur letzten ZMP info (Seite 2) zeigen wir grafisch, wie der Zuschlag funktioniert.

Pirmin Furrer

Abbildungen 1 und 2 in der Grafik

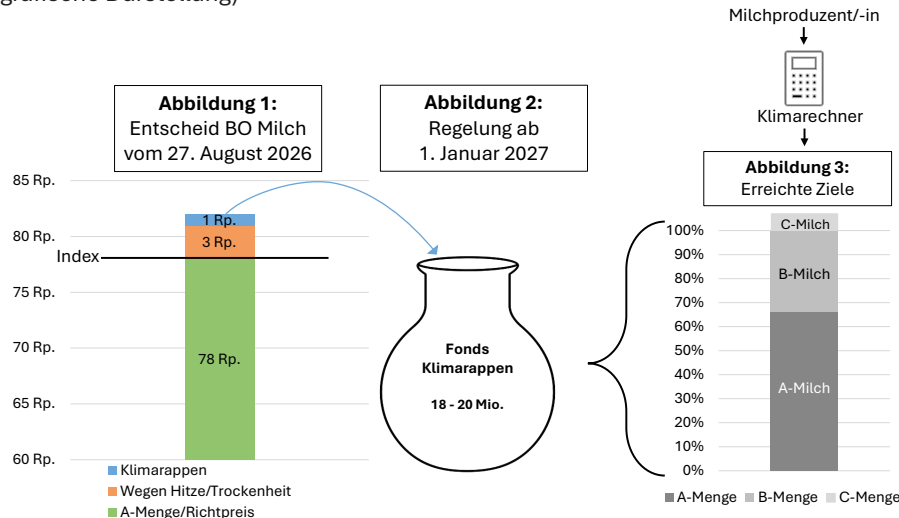
Von Oktober bis Dezember 2026 erhalten die Milchproduzentinnen und Milchproduzenten den Klimarappen, ohne dafür eine Klimaleistung erbringen zu müssen. Ab dem 1. Januar 2027 wird der Klimarappen nicht mehr direkt ausbezahlt, sondern fliesst in einen Fonds.

Abbildung 3 in der Grafik

Sobald der Klimarechner eingeführt ist, können die Milchproduzentinnen und Milchproduzenten Beiträge aus dem Fonds erhalten. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach der jeweiligen Zielerreichung, die mit dem Klimarechner gemessen wird. Der Beitrag wird für die gesamte abgelieferte Milchmenge ausbezahlt (A-, B- und allenfalls C-Milch).

Einführung Klimarappen

(grafische Darstellung)



Milchmarkt und Milchpreise ZMP

Die ZMP-Preise für Milch Suisse Garantie bleiben stabil. Die Preise für Biomilch Knospe sinken saisonal analog den Vorjahren.

André Bernet

Marktsituation international

In der EU lag die Milchproduktion im Juli 2026 um 2.3 Prozent über dem Vorjahreswert. Kumuliert lag die Produktion von Januar bis Juli 3.3 Prozent über Vorjahr. In Deutschland betrug der Abstand zur Vorjahreslinie in der Kalenderwoche 39 noch 1.8 Prozent.

Die Weltmarktpreise für Butter waren Anfang Oktober stabil, während die Preise für Vollmilchpulver stiegen und jene für Magermilchpulver nochmals deutlich zulegten. Auch die Preise für Schnittkäse in Deutschland sind zuletzt gestiegen. Der mittlere Preis für konventionelle Milch ab Hof in Deutschland nahm nach den aktuell verfügbaren Zahlen im August gegenüber dem Vormonat um 0.7 Cent auf 40.1 Cents zu. Der Kieler Rohstoffwert stieg im August gegenüber dem Vormonat um 3.9 Cents auf 42.6 Cents ab Hof.

Marktsituation Schweiz

Die Schweizer Milchproduktion war im August um 2.5 Prozent unter Vorjahr. Das Butterlager war in der Kalenderwoche 40 bei 5'638 Tonnen (Vorjahr 5'328 Tonnen). Der B-Preis hat, nach den Anstiegen in den Vormonaten, im Oktober weiter auf 61.5 Rappen zugelegt. Im November wird der Preis aufgrund des gestiegenen Magermilchpulver-Preises und des stärkeren Dollars noch-

mals etwas zulegen. Die Schweizer Käseexporte waren, nach dem Rückgang im Juli, im August mit +8.3 Prozent wieder über Vorjahr. Kumuliert waren die Käseexporte um 4.5 Prozent über Vorjahr. Die Käseimporte haben um 4.6 Prozent zugelegt, kumuliert um 3.7 Prozent.

Milchproduktion ZMP

Die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Suisse Garantie lag im September um 6.5 Prozent über dem Vorjahreswert. Unter Berücksichtigung der Neulieferanten und der Wechsler aus der Tunnellösung lag die Produktion 4.1 Prozent über Vorjahr.

Die Milchmengen aus den Käsereien übertrafen den Vorjahreswert um 28 Prozent. Einschliesslich dieser Mengen lag der Milcheinkauf der ZMP für Milch Suisse Garantie sogar 7.4 Prozent über Vorjahr. Die Milchproduktion befindet sich damit weiterhin auf einem sehr hohen Niveau, zumal bereits der Vorjahreswert ausserordentlich hoch war. Das zur Verfügung stehende Futter ist nach wie vor von sehr guter Qualität und begünstigt die Produktion zusätzlich. Das tatsächliche Produktionspotenzial wird sich abhängig vom Futterlager und von der Qualität des zugekauften Futters erst in den nächsten Monaten zeigen.

Sollten die Milchmengen auf diesem Niveau bleiben, werden voraussichtlich erneut mengenreduzierende Massnahmen

Milchpreise ZMP

	Oktober 2026	ab 1. November 2026
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	63.5 Rp./kg	63.5 Rp./kg
Milch a. MVM	53.0 Rp./kg	53.0 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	95.0 Rp./kg	93.0 Rp./kg
Milch a. MVM	87.0 Rp./kg	85.0 Rp./kg

notwendig. Die Biomilchproduktion der ZMP-Lieferanten lag im September um 5.5 Prozent über Vorjahr. Die Biobutterlager sind in den letzten Wochen nur leicht zurückgegangen und lagen in der Kalenderwoche 40 immer noch bei hohen 536 Tonnen und damit um 351 Tonnen über Vorjahr.

Milchpreise ZMP

Der Basispreis für Milch Suisse Garantie bleibt im November unverändert. Ob er auch im Januar gehalten werden kann, hängt stark von der weiteren Mengenentwicklung ab. Sollten die Mengen auf dem aktuellen Niveau bleiben, dürfte es schwierig werden, den Richtpreis zu halten.

Die Preise für Biomilch Knospe sinken per 1. November saisonal analog den Vorjahren.

Reminder Käsereitagung ZMP 2026 – jetzt anmelden

Export stärken, Importdruck meistern – wie bleibt Schweizer Käse international konkurrenzfähig?

Robert Schwarz

Die Schweizer Käsebranche sieht sich mit anspruchsvollen Herausforderungen konfrontiert. Während sich auf den internationalen Märkten weiterhin attraktive Chancen bieten, nimmt gleichzeitig der Importdruck zu. Um auch künftig erfolgreich zu sein, sind klare Strategien, eine starke Marktpositionierung und die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Konsumentinnen und Konsumenten gefragt.

Diese Themen werden an der Käsereitagung ZMP 2026 aufgegriffen und die Frage beleuchtet, wie Schweizer Käse seine Wettbewerbsfähigkeit im In- und Ausland sichern und weiterentwickeln kann. Aktuelle

Markteinschätzungen, Fachreferate und eine Podiumsdiskussion bieten praxisnahe Einblicke und wertvolle Impulse für Produktion, Verarbeitung und Vermarktung.

Wann:

Montag, 9. November 2026,
Festhalle Seepark, Sempach

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Fachpersonen aus der Branche auszutauschen, neue Perspektiven kennenzulernen und aktuelle Entwicklungen gemeinsam zu diskutieren.

Die Einladung mit dem detaillierten Programm wurde mit der ZMP info September zugestellt. Sie finden diese auch online unter: www.zmp.ch → Produzenten → Veranstaltungen → Käsereitagung ZMP 2026.

Sie sind noch nicht angemeldet?

Falls Sie sich noch nicht angemeldet haben, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung. Die Angaben dazu finden Sie auf dem Anmeldetalon der Einladung.

Der Anmeldeschluss ist der 26. Oktober 2026.

Termine Informationsveranstaltungen ZMP 2026

Im November stehen bei den Infoveranstaltungen für Mitglieder ZMP auch die Wahlen an.

Vera Gassmann

Im November finden die Infoveranstaltungen für Mitglieder ZMP mit den Wahlen in den Wahlkreisen statt. Neben Informationen zu aktuellen Themen stehen dieses Jahr die Wahlen der Delegierten, der Wahlkreispräsidenten sowie ihrer Wahlkreisvizepräsidenten im Zentrum. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in Ihrem Wahlkreis einzubringen und an den Wahlen teilzunehmen. Die Traktanden sowie die Termine und Veranstaltungsorte finden Sie nachfolgend.

Bitte beachten Sie, dass ZMP-Mitglieder nur in ihrem eigenen Wahlkreis wahlberechtigt sind. Wir freuen uns auf eine möglichst hohe Teilnehmerzahl und einen spannenden Austausch.

Bitte beachten Sie, dass ZMP-Mitglieder nur in ihrem eigenen Wahlkreis wahlberechtigt sind.

Wahlkreis	Veranstaltungsort	Datum und Uhrzeit
-Seetal-Freiamt -Schwyz-ZG-ZH-Luz. Seeg.	Küngsmatt-Saal, Sins	Montag, 2. November 2026, 19.30 Uhr
-Nidwalden-Uri -Obwalden	Uristier-Saal, Altdorf	Dienstag, 3. November 2026, 20.00 Uhr
-Sempachersee -Wiggertal	Festhalle Seepark, Sempach	Montag, 16. November 2026, 19.30 Uhr
-Entlebuch	BBZN, Schüpfheim	Montag, 23. November 2026, 20.00 Uhr
-Rottal -Willisau und Umgebung -Luzern und Umgebung	Rössli ess-kultur, Wolhusen	Dienstag, 24. November 2026, 19.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Ablauf
2. Wahlen Herbst 2026
 - Delegierte ZMP
 - Wahlkreispräsident ZMP (Mitglied PK)
 - Wahlkreisvizepräsident ZMP
3. Kurzreferate
 - Aktuelle Informationen aus Milchwirtschaft
 - Einführung Klimarappen/Klimarechner
 - Ziele/Umsetzung Massnahmen aufgrund Resultate Mitgliederbefragung ZMP
 - Neues Leitbild ZMP
4. Verabschiedung der abtretenden Wahlkreispräsidenten und Suppleanten
5. Allgemeine Diskussionen/Fragen
6. Verschiedenes

Rückblick Swiss Cheese Awards 2026

Vom 6. bis 11. Oktober 2026 fanden in der Stadt Fribourg die 14. Swiss Cheese Awards statt.

Sonja Stofer

An den 14. Swiss Cheese Awards wurden die drei besten Schweizer Käse ermittelt und mit dem Titel «Swiss Champion» ausgezeichnet.

Die Swiss Cheese Awards sind der bedeutendste Event der Schweizer Käsebranche. Auch dieses Jahr zogen sie zahlreiche Käseliebhaberinnen und Käseliebhaber sowie Fachleute aus der ganzen Welt an. Aus

den 33 Kategoriensiegern wählte eine internationale, 32-köpfige Jury die besten Schweizer Käse in den Kategorien Extrahart-/Hartkäse, Halbhartkäse und Weich-/Frischkäse.

Dabei dürfen sich ein Käse aus dem Kanton Bern sowie zwei Käse aus der Westschweiz ab sofort «Swiss Champion» nennen und sind somit die offiziellen Schweizer Meister.

Auch Käse aus dem ZMP-Gebiet ausgezeichnet

Auch Käsereien aus dem ZMP-Gebiet waren an den Swiss Cheese Awards erfolgreich und konnten sich über Kategoriensiege freuen.

Wir gratulieren den ausgezeichneten Käsereien herzlich zu diesem Erfolg und zur hervorragenden Qualität ihrer Käse.

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP

16. November 2026
14. Dezember 2026
29. Januar 2027
18. Februar 2027
16. März 2027
22. April 2027
21. Mai 2027

Sitzungen Präsidentenkonferenz ZMP

29. Oktober 2026
30. März 2027
23. August 2027
27. Oktober 2027

Käsereitagung 2026

09. November 2026, Festhalle Sempach

Regionaltagung SMP

14. Januar 2027, Festhalle Sempach

ZMP am Tag der Milch 2027

10. April 2027, Kapellplatz Luzern

Delegiertenversammlung ZMP 2027

13. April 2027, Festhalle Sempach

ZMP an der LUGA 2027

30. April bis 9. Mai 2027, Messe Luzern

Impressum

Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Telefon 041 429 39 00
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch



Satz/Produktion

Layout/Satz: ZMP
Produktion: Brunner Medien AG, Kriens



Gedruckt auf FSC-Papier

